



Pfarrre GASEN

4/2024



Nur eine Krippe

Nur eine Krippe in dieser Welt!
Birgt sie doch alles
Was uns trägt und hält
Zeugnis des Glaubens
In dieser Welt.

Nur eine Krippe in dieser Welt!
In ihr liegt der Heiland
Der Christenheit Held
Zu uns gesandt
In diese Welt.

Nur eine Krippe in dieser Welt!
Frohe Botschaft
Die unser Leben erhellt
Schenkt sie uns Hoffnung
In dieser Welt.

Nur eine Krippe in dieser Welt!
Verheißt uns die Rettung
So sind wir bestellt
Die Schöpfung zu achten
In dieser Welt.

Nur eine Krippe in dieser Welt!
Der Stern der uns leitet
Erstrahlt am Himmelszelt
Bis wir daheim sind
In SEINER Welt.

*Barbara Mendes
In: Pfarrbriefservice.de*

Weihnatskrippen gibt es seit 800 Jahren

Der Heilige Franziskus von Assisi hatte die Idee dazu

Heutzutage sind die Krippen nicht mehr aus der weihnachtlich geschmückten Kirche oder auch dem eigenen Haus wegzudenken. Josef, Maria und das Jesuskind, dazu eine kleine oder große Schar weiterer Figuren von Hirten, Königen sowie Ochs und Esel: selbst in nichtchristlichen Häusern gehört die Krippe zum dekorativen Inventar. Ob eher antik oder modern, aus Holz oder Ton, die Varianten gehen ins Unermessliche. Auf dem Weihnachtsmarkt oder auch in den Hochburgen der Holzschnitzerei sind der Fantasie und auch den Preisen keine Grenzen gesetzt. Die Geschichte der Krippe begann vor genau 800 Jahren, und ihr Erfinder ist kein Geringerer als der bekannte und beliebte Heilige Franziskus von Assisi.

Futterkrippe in einer Höhle

In der Adventzeit des Jahres 1223 kam Franziskus der Gedanke, die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium den Menschen, die nicht lesen konnten, bildhaft und lebendig nahezubringen. Er wollte damit zeigen, in welcher Armut und Demut Gott in dem kleinen Kind Mensch geworden war. Auf einem Spaziergang soll er auf eine Höhle in der Nähe von Greccio in Umbrien gestoßen sein. Mit dem davor liegenden Platz bot sich dieser Ort bestens für eine lebendige Weihnachtsdarstellung und einen Gottesdienst an. Die Bauern vor Ort konnte Franziskus rasch für seine Idee begeistern. Sie waren bereit, einzelne Rollen der Weihnachtsgeschichte zu übernehmen und auch ihre Tiere in das Krippenspiel miteinzubeziehen. Sie schmückten die Höhle mit Holz und Stroh und bereiteten sich auf den Weihnachtsabend vor. In der Christnacht zog eine große Schar mit Fackeln und Kerzen den Berg zur Höhle hinauf. Franziskus feierte den Gottesdienst mit allen seinen Klosterbrüdern sowie allen Priestern der Umgebung. Bis heute wird diese Tradition des Weihnachtsgottesdienstes in der Höhle fortgesetzt.

Krippen verbreiten sich rasch

Die Darstellung des Kindes in der Krippe mit den Figuren der Weihnachtsgeschichte wurde immer beliebter und zog weitere Kreise. In Rom befindet sich die wohl älteste Krippendarstellung der Welt in der Kirche Santa Maria Maggiore. Sie stammt aus dem Jahr 1291 und wurde von dem Bildhauer Arnolfo di Cambio aus Marmor gestaltet.



Mitte des 16. Jahrhunderts sind Krippendarstellungen mit Figuren aus Holz in vielen Kirchen nachweisbar. Vor allem die Jesuiten brachten die unterschiedlichen Formen von Krippen in verschiedene Teile Europas. Auch in München und Innsbruck sind Krippenaufstellungen aus dem 16. Jahrhundert belegt. Auf 1615 datiert ein schriftlicher Beleg für eine Krippenaufstellung im Salzburger Benediktinerinnenkloster Nonnberg. Aus Südtirol stammen die heute typischen Holzkrippen, die im Lauf der Zeit um weiteres Personal wie die Heiligen Drei Könige sowie ganze Krippenlandschaften erweitert wurden. Diese wurden oft in der regionalen Tradition gestaltet, so entstanden sogenannte Heimatkrippen. Nach und nach entwickelten sich auch Fasten- und Osterkrippen sowie weitere Darstellungen biblischer Ereignisse in der Tradition der Weihnachtskrippe.

Marc Witznbacher

aus: *Magnificat*. Das Stundenbuch 12/2023, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de In: Pfarrbriefservice.de

Pfarrleben – Pfarre leben

Nikolausaktion der Pfarre Gasen

Der Nikolaus kommt am 5.12.2024 ab 17:00 Uhr.

Anmeldungen bis spätestens 4.12.2024
bitte bei Tanja Pöllbauer per WhatsApp oder telefonisch.
Tel: **0660 470 99 99**



Hauskommunion und Beichte

In der Adventzeit besteht für unsere älteren und kranken Pfarrbewohner die Möglichkeit zur Beichte und Hauskommunion.

Am **9. Dezember 2024** wird Vikar Franz Ranegger auf Wunsch ins Haus kommen und diesen Dienst versehen.

Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Diese bitte bis 8. Dezember 2024 bei Gabi Peßl unter Tel.: **0664 23 00 842** tätigen.

Die Sternsinger kommen am:

- 02.01.2025 **Fischgraben, Gasenbach 1 – 12**
(bis vlg. Rablhofer),
Aubach, Amasseggstraße
- 03.01.2025 **Dorfplatz, Birkfelderstraße,**
Schlacherweg, Panoramaweg,
Breitenauerstraße 1 – 13
Mitterbachstraße, Gasenbach 15 – 30
(ab Fam. Gaugl Michael und Bettina)
- 04.01.2025 **Sonnberg, Straßeggberg, Sonnleitbergweg,**
Breitenauerstraße 18 – 28

TERMINE 2025

Frauenmessen:

- 31. Jänner 2025
- 28. Februar 2025
- 28. März 2025

jeweils um 9:00 Uhr im Pfarrhof

Erstkommunion: 18. Mai 2025
Firmung: 25. Mai 2025

Getauft wurden:



Jonas Morak

Eltern: Sandra und Thomas Morak

Josef Peter Pöllabauer

Eltern: Anna Pöllabauer und Philipp Koutny

Leopold Willingshofer

Eltern: Romana und Mathias Willingshofer



Kinder sind ein Versprechen, dass wir eine Zukunft haben.

Die Geburt – ein Augenblick, in dem alles im Lot ist.

Die Taufe – ein Geschenk, dass aus Gottes Hand niemand fallen kann.

Das Leben – eine Aufgabe, die unter seinem Segen steht.

Im Tod vorausgegangen sind:



Maria Gruber, Amaßeggstraße 47, 95 Jahre

Roman Pöllabauer, Sonnberg 20, 95 Jahre



Wir gratulieren herzlich allen Personen und Paaren, die in den letzten Monaten ihren **Geburtstag** oder ein besonderes **Hochzeitsjubiläum** gefeiert haben.

Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit und eine gesegnete gemeinsame Zeit im Kreise ihrer Familien!

Diese Tage vor Weihnachten

Sie liegen vor uns, ganz laut oder ganz still.

Vollgepackt mit Sehnsucht oder leer ohne Sinn.

Wecken Kindheitserinnerungen, vielleicht aber auch Ängste.

Diese Tage vor Weihnachten, die verloren gehen im Geschenketrubel oder deren Lichterglanz uns erfreut.

Diese Tage, die uns berühren, so oder so.

Theresia Bongarth

In: Pfarrbriefservice.de

Bitte kontaktieren Sie bei seelsorglichen Anliegen und Fragen
röm.-kath. Pfarramt Birkfeld
Anschrift: 8190 Birkfeld, Hauptplatz 12
Telefon: 03174 / 4407
E-Mail: birkfeld@graz-seckau.at

oberes-feistritztal.graz-seckau.at oder gasen.graz-seckau.at

Impressum: Pfarrblatt Gasen – Kommunikationsorgan Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam der Pfarre Gasen Druck: Martin Pötz Fotos: Pfarre Gasen
Redaktionsanschrift: Pfarramt 8616 Schlacherweg 1 E-Mail: gasen@graz-seckau.at Webseite: gasen.graz-seckau.at

Information aufgrund der Bestimmungen der DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG Fotos bei pfarrlichen Veranstaltungen Es wird bei diversen pfarrlichen Veranstaltungen fotografiert, und die Fotos werden im Pfarrblatt oder auf der Homepage der Pfarre veröffentlicht. Wer ausdrücklich nicht gezeigt/genannt werden will, möge sich an den jeweiligen Fotografen wenden oder dies schriftlich an das Pfarramt Gasen bekanntgeben. Wenn Sie eine Veranstaltung besuchen, setzen wir Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung voraus.



Jungschar – Wir stellen Kinder in die Mitte



Anfang Oktober starteten wir in unser neues Jungscharjahr. Die Freude war groß, als wir viele unserer bestehenden Jungscharkinder als auch einige neue in unserer Runde begrüßen durften. Gemeinsam verbrachten wir die zwei Stunden in der Turn- und Kulturhalle. Nach einer Kennenlernrunde und dem Erarbeiten der Interessen und Wünsche für das neue Jungscharjahr spielten wir einige Spiele um den Gemeinschaftssinn zu stärken und uns einander noch besser kennenzulernen. Abgerundet wurde dieser Nachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kuchen und Saft. Wir freuen uns schon auf die nächsten Stunden.



Unser nächster Termin:

(Änderung vorbehalten)

☺ 14.12.2024

Wir freuen uns auf weitere tolle Jungscharstunden

Elisabeth, Klara und Andrea

**Im Gebet
mit jenen Mitchristen verbunden sein, die uns ein Stück des Weges begleiteten:**

Jahrestagsgedächtnis

Jänner

- 12./2015 **Hubert Edelbrunner**
Sonnleitberg 20
- 21./2016 **Johanna Hinterleitner**
Bezirkspflegeheim Birkfeld
- 18./2017 **Aloisia Schwaiger**
Bezirkspflegeheim Birkfeld
- 14./2019 **Helene Gruber**
Amassegg 3
- 19./2020 **Hermann Strassegger**
Sonnleitberg 61
- 23./2020 **Aloisia Pöllabauer**
Sonnleitberg 48
- 26./2020 **Johanna Hinterleitner**
Amassegg 19
- 29./2020 **Anton Peßl**
Lebring
- 06./2022 **Anna Hirschberger**
Amassegg 42
- 26./2023 **Maria Doppelhofer**
Aubach 17
- 16./2024 **Theresia Arbesleitner**
Birkfelderstraße 18

Februar

- 10./2015 **Christine Zahrnhofer**
Gasen 21
- 12./2015 **Richard Grabner**
Alfred Schlacher-Weg 13
- 06./2017 **Monika Gruber**
Mitterbach 42
- 11./2019 **Josef Kelemina**
Sonnleitberg 94
- 26./2019 **Maria Magdalena Lang**
Sonnleitberg 92
- 02./2020 **Michael Grassauer**
Mitterbach 5
- 25./2020 **Stefanie Stelzer**
Sonnleitberg 34
- 24./2023 **Engelbert Weberhofer**
Sonnleitbergweg 7
- 14./2024 **Kilian Höfer**
Amasseggstraße 3
- 20./2024 **Wilhelm Blanzano**
Stanz im Mürztal

März

- 08./2017 **Walburga Lang**
Sonnleitberg 63
- 24./2017 **Hedwig Hinterleitner**
Stubenberg
- 27./2017 **Maria Pöllabauer**
Sonnleitberg 60
- 01./2018 **Friedrich Puregger**
Sonnleitberg 86
- 07./2018 **Christine Kopp**
Sonnbergsiedlung 4
- 19./2018 **Stefan Strassegger**
Mitterbach 17
- 27./2018 **Peter Pöllabauer**
Sonnleitberg 87
- 02./2020 **Hubert Weberhofer**
Amassegg 26
- 14./2022 **Margareta Reitbauer**
Sonnleitberg 4
- 15./2022 **Maria Gruber**
Mitterbach 38
- 18./2022 **Maria Zahrnhofer**
Gasen 20
- 22./2023 **Mathilde Straßegger**
Pflegeheim Passail
- 27./2023 **Erika Weberhofer**
Birkfelderstraße 9



Die Termine für die Jahrestagsmessen entnehmen
Sie bitte der aktuellen
Gottesdienstordnung!

Fürchtet nicht die Zukunft! Mutmachende Gedanken für den Advent

Mit Riesenschritten naht der Advent, eine besondere Zeit voller Erwartungen. Doch jede Erwartung trägt auch den Keim der Enttäuschung in sich. Wir erfahren immer wieder, dass unsere Erwartungen nicht so erfüllt werden, wie wir es gerne hätten. Erwartungen an die Zukunft sind heute oft von vornherein nicht positiv besetzt. Kein Wunder – angesichts von Terror, Krieg und vielfältiger Bedrohung. „Fürchtet nicht die Zukunft, sondern vielmehr die Versäumnisse des Augenblicks“, war Viktor Frankls persönliches Credo.

Wenn ich nicht frei bin, unmenschliche Strukturen zu ändern, kann ich immer noch aus meinen Bedingungen das Beste machen. Das Leben auf dieser Welt ist unergründlich, schmerzlich und nicht gerecht. Was andere getan, verbrochen und entschieden haben, liegt nicht in meiner Hand. Doch jedem Menschen steht eine Spanne Freiraum zu Verfügung, die genützt werden will.

Unsere Erwartungen münden nicht selten in einer Enttäuschung. Hoffnung hingegen strahlt über das Erwartete hinaus. Hoffnung richtet sich nicht nur auf ein enges irdisches Ereignis. Hoffnung weitet unseren Blick und ist ein geistvoller, menschenwürdiger Auftrag, mit den eigenen Talenten und Möglichkeiten die Gegenwart und somit auch die Zukunft zu gestalten. Meine liebevolle Geste, mein gutes Wort, meine Achtsamkeit gegenüber Mitmensch und Natur werden ein kleines Stück dieser Welt erhellen – über alle Krisen hinweg. Das erwarte ich von mir. Ohne zu enttäuschen, hoffe ich.

Christa Carina Kokol

Quelle: Mutworte, Sonntagsblatt für die Steiermark, www.sonntagsblatt.at, In: Pfarrbriefservice.de

Christa Carina Kokol ist dipl. psychotherapeutische Beraterin in Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl.

In dieser Nacht

in der das Wort der Liebe
in der Krippe liegt
können selbst Tiere
nicht stumm bleiben.

In dieser Nacht
in der Himmel und Erde
in den Gesang
der Engel einstimmen.

In dieser Nacht
wird die Maßlosigkeit
der Zuneigung
zur bestimmenden Tonart
in der Sinfonie
des Lebens.

Christiana Ulz



***Gesegnete weihnachtliche Tage und für das kommende Jahr Gesundheit,
Glück, Erfolg, Freude und viele schöne Momente***

wünschen Ihnen

das Team des Pfarrblattes, der Pfarrgemeinderat und der Wirtschaftsrat der Pfarre Gasen.

DANKE THANK YOU MERCI VERGELT'S GOTT

Um ein lebendiges Pfarrleben aufrechtzuerhalten ist ein Mittun, Mithelfen, Mitdenken, Mitgestalten, Mitorganisieren, Mitkümmern, Miteinbringen, Mitarbeiten, Mitfeiern und Mittragen notwendig. Dafür ein herzliches DANKESCHÖN an ALLE.

ADVENT UND WEIHNACHTEN IN GASEN

Sonntag	01.12.2024	10:15 Uhr	Hi. Messe mit Adventkranzweihe , gestaltet von den VS-Kindern
Dienstag	03.12.2024	06:30 Uhr	Rorate
Mittwoch	04.12.2024	10:15 Uhr	Hi. Messe, Barbaratag
Sonntag	08.12.2024	10:15 Uhr	Hi. Messe
		14:00 Uhr und 18:00 Uhr	Adventkonzert in der Pfarrkirche
Samstag	14.12.2024	Anbetungstag: 09:00 – 10:00 Uhr	Anbetung, anschließend Gottesdienst
Sonntag	15.12.2024	10:15 Uhr	Hi. Messe, musikalische Umrahmung durch die Gruppe CANTIAMO
Samstag	21.12.2024	06:30 Uhr	Rorate
Sonntag	22.12.2024	10:15 Uhr	Hi. Messe
Hi. Abend	24.12.2024	15:30 Uhr	Kindermette
		21:30 Uhr	Christmette
Christtag	25.12.2024	10:15 Uhr	Hochamt zu Christi Geburt
Stefanitag	26.12.2024	10:15 Uhr	Hi. Messe, musikalische Umrahmung durch den MV Gasen
Hanstag	27.12.2024	10:15 Uhr	Hi. Messe mit Hanswein-Segnung
Silvester	31.12.2024	09:00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst, Seniorenbund Gasen
Neujahr	01.01.2025	10:15 Uhr	Hi. Messe
Samstag	06.01.2025	10:15 Uhr	Sternsingergottesdienst

Die Wiege der Menschlichkeit

die Wiege der Menschlichkeit
ist eine Krippe

ein Futtertrog
für unsere Sehnsucht
nach Seelennahrung
Himmelsleitern
Rettungskometen

in der Wiege der Menschlichkeit
schlummert friedvoll
die Erlösung
noch verletzlich und klein
doch schon vollkommen ausgebildet

sachte schaukelnd
wird die Schöpfung
neu geboren
fängt die Welt nochmal
von vorne an

verlegen wir uns
in die Wiege der Menschlichkeit
auf, auf
und machen die Herzen weit!

Miriam Falkenberg
In: Pfarrbriefservice.de

